

Betriebsanleitung

ZAXIS

210LC-6

350LC-6

350LCN-6

Teleskopstiel (Seilzugtyp)

[S-TC 200R-8] (21 m)

[S-TC 300R-7] (25 m)

Seriennummer

ZX 210LC-6

500001

und folgende

ZX 350LC-6

080001

und folgende

ZX 350LCN-6

080001

und folgende

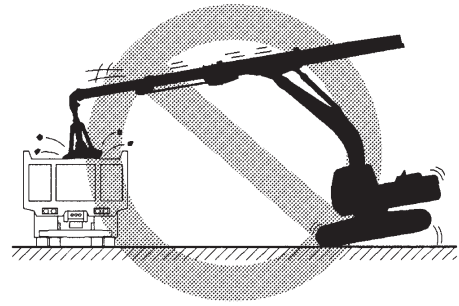
Frontanbaugerät-Seriennummer U3112

und folgende

SICHERHEIT

Maschine nicht außerhalb der zulässigen Reichweiten betreiben

- Zum Verladen und Entladen von Material darf der Teleskopstiel nicht ausgefahren sein. Beim Betrieb mit ausgefahrenem Teleskopstiel kann die Maschine umstürzen. Der Einsatz des ausgefahrenen Teleskopstiels kann zu Schäden im Teleskopstiel führen. Fahren Sie den Teleskopstiel beim Verladen und Entladen von Material vollständig ein.
- Arbeiten Sie nie mit angewinkeltem Teleskopstiel in die Tiefe. Arbeiten mit angewinkeltem Teleskopstiel in die Tiefe kann zum Umstürzen der Maschine oder zu Schäden am Teleskopstiel führen.



SA-2662



SA-2663

Nicht unter Wasser graben

Graben Sie nie unter Wasser, da die Maschine hierdurch beschädigt werden kann, das Risiko besteht, dass die Maschine umkippt, oder Personen zu Schaden kommen.

- Graben Sie keinesfalls in Gewässern wie Flüssen oder dem Meer, wo Wasser fließt, da die Gefahr besteht, dass die Maschine umkippt.
- Ist es unvermeidlich, in Gewässern zu graben, sollte dies auf Bereiche beschränkt werden, die flach genug sind, dass nur der Löffel in das Wasser eintaucht. Bei tiefem Wasser sind entsprechende Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen wie die Verwendung einer Sumpfpumpe, um Wasser auszutreiben.
- Beim Graben in Gewässern kann zwischen der Unterseite des Löffels und dem Schlamm/Sand am Boden leicht ein Vakuum entstehen, das es unmöglich macht, den Löffel herauszuziehen.
- Wenn Wasser in den Teleskopstiel eindringt, können damit auch Sand und Sedimente in den Stiel gelangen, die ihn von innen beschädigen können.
- Wenn der Löffel in Salzwasser abgesenkt wird, muss er nach den Arbeiten gründlich mit Süßwasser abgespült und anschließend komplett eingefettet werden. Zusätzlich sollten die Oberflächen der Zylinderstangen mit einem Rostschutzöl eingestrichen werden.
- Wenn der Teleskopstiel in Wasser untergetaucht wird, verkürzt dies die Lebensdauer des Drahtseils, was zu einem Unfall führen kann, wenn der Teleskopstiel abstürzt.
- Wenn der Löffel sich unter Wasser befindet, kann sich seine Ausrichtung leicht ändern, so dass ein Andrücken mit dem Löffel diesen beschädigen kann. Wenn der Löffel in Wasser untergetaucht ist, fahren Sie den Teleskopstiel langsam aus und arbeiten Sie vorsichtig.

SICHTBARKEITSPLAN

X : Auge des Fahrers

A : 1 m rechteckige Begrenzung (1mRB)

B : 12 m Sichtbarkeits-Testkreis (Visibility Test Circle, VTC)

⊖ : Standardspiegel

⊙ : Standard-Heckkamera

⊕ : Standard-Seitenblickkamera



: Ausblendungsbereich



: Sichtbarkeit in der Kamera



: Sichtbarkeit im Spiegel

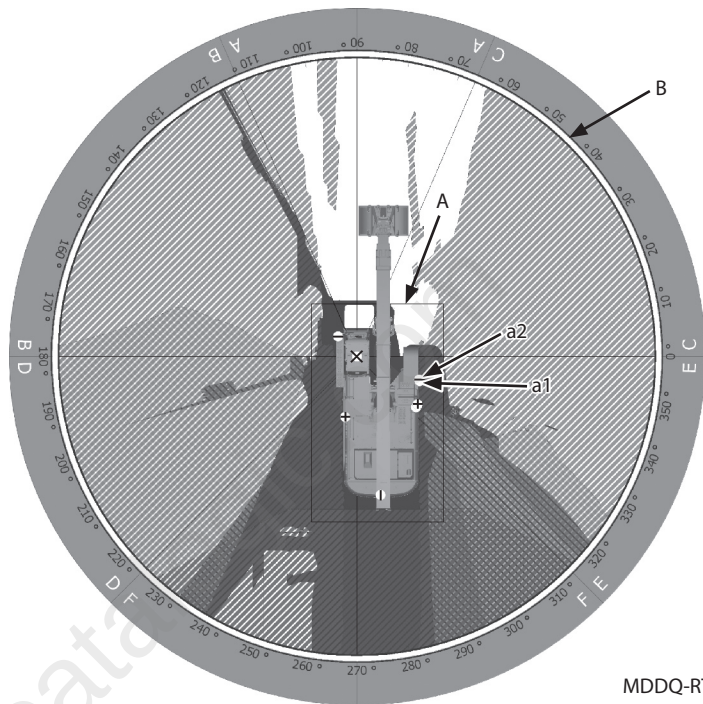


: Ausblendung bei 1mRB/VTC



MDDQ-RTBH1-024

Bild der Maschinenposition
2. Fahrerstand: Mittlere Stellung



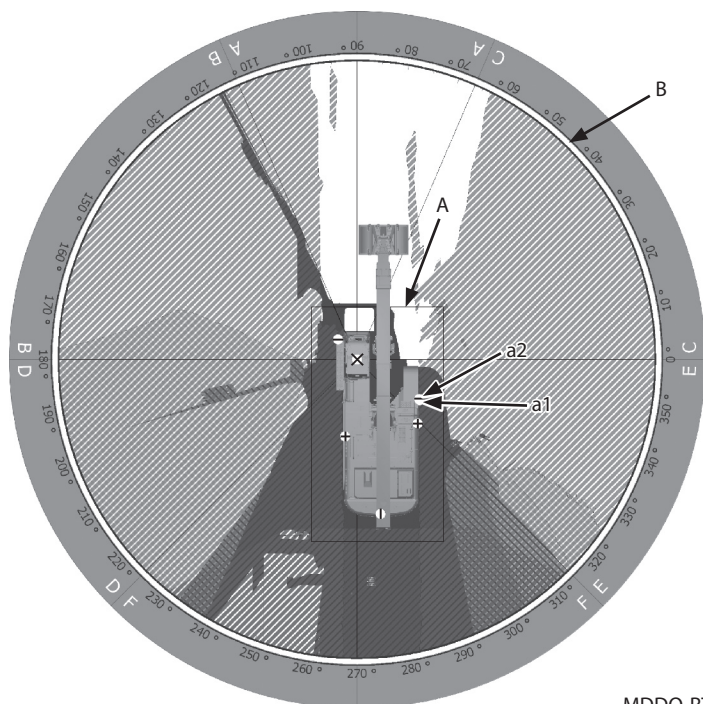
MDDQ-RTBH2-006

Sichtbarkeitsplan für Fahrerstand in vollständig mittlerer Stellung



MDDQ-RTBH1-026

Bild der Maschinenposition
3. Fahrerstand: Vollständig ausgefahren



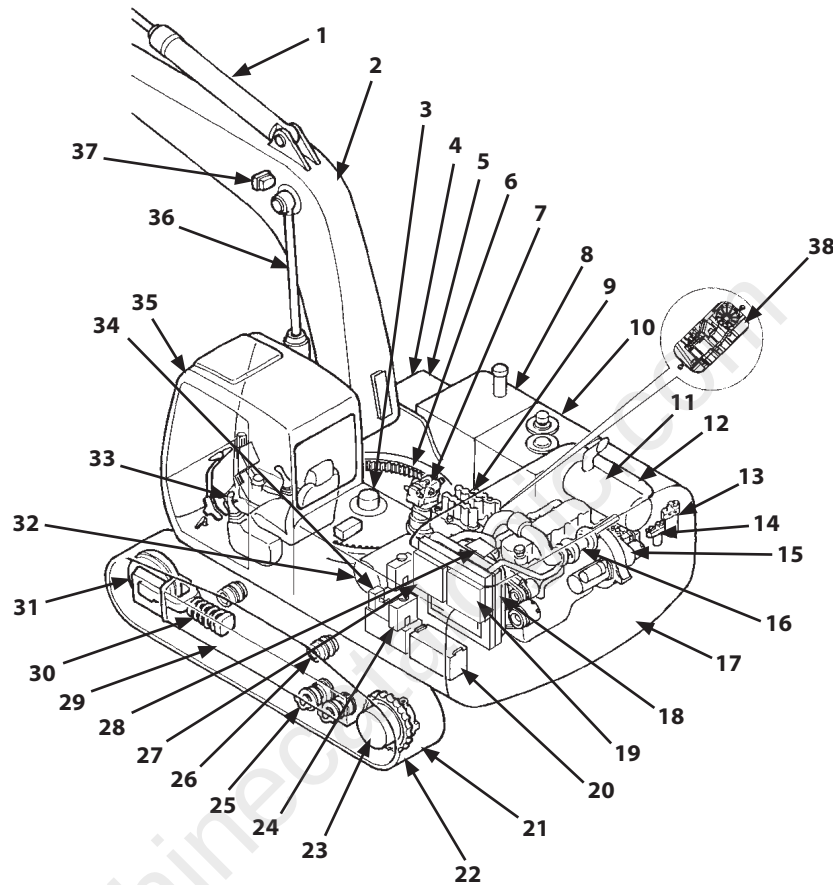
MDDQ-RTBH2-007

Sichtbarkeitsplan für Fahrerstand in vollständig ausgefahrter Stellung

MOTOR STARTEN UND ABSTELLEN

Tägliche Inspektion vor dem Start

Vor dem Motorstart die erforderlichen täglichen Kontrollen durchführen.



MDDQ-RTBH1-004

1- Stielzylinder	12- Kraftstofffilter	23- Fahrtrieb	35- Kabine
2- Ausleger	13- Motorölfilter	24- Waschbehälter	36- Auslegerzylinder
3- Drehdurchführung	14- Vorsteuerfilter	25- Laufrolle	37- Arbeitsscheinwerfer
4- Werkzeuge	15- Pumpe	26- Stützrolle	38- DEF/AdBlue® Versorgungsmodul
5- DEF/AdBlue® Tank	16- Motor	27- Kraftstoffkühler	
6- Drehkranzlager	17- Gegengewicht	28- Expansionstank	
7- Schwenkunterset- zungsgetriebe	18- Kühler, Ölkühler und Ladeluftkühler	29- Kettenrahmen	
8- Kraftstofftank	19- Klimaanlage- Kondensator	30- Kettenspanner	
9- Steuerventil	20- Batterie	31- Leitrad	
10- Hydrauliköltank	21- Kettenglied	32- Luftfilter	
11- Abgasnachbehand- lungsvorrichtung	22- Kettenplatte	33- Steuerhebel	
		34- Batterieauptschalter	

MONTAGE/DEMONTAGE

Wichtige Hinweise zur Montage/Demontage der Arbeitseinrichtung

! WARNUNG: Zum Schwenken ohne Ausleger muss das Gegengewicht abgenommen werden. Bei angebautem Gegengewicht besteht Gefahr, dass die Maschine umgerissen wird.

1. Anbau/Abbau der Arbeitseinrichtung auf großer, ebener Fläche.
2. Die Mitten von Arbeitseinrichtung und Fahrwerk sollen fluchten. Die Fahrmotoren müssen hinten stehen.
3. Zum Abbau der Arbeitseinrichtung muss zuerst der Löffel abgenommen werden.
4. Zum Schwenken ohne Ausleger darf das Gegengewicht nicht angebaut sein.

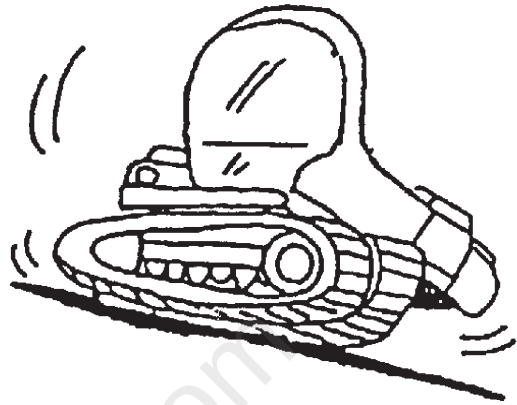
Wenn der Oberwagen unter diesen Umständen mit dem zusätzlichen Gegengewicht gedreht wird, besteht Kippgefahr.

5. Die Aufbaureihenfolge ist die folgende: (1) Ausleger (nur abgebauter Ausleger), (2) Gegengewicht, (3) Teleskopstiel, (4) Löffel.
6. Gestatten Sie während der Arbeit niemandem den Aufenthalt im Bereich unterhalb der Maschine.
Stützen Sie die Maschine immer sicher von unten mit Blöcken ab, wenn unter der Maschine gearbeitet werden muss.
7. Achten Sie bei der Arbeit darauf, dass Sie sich nicht in der Maschine verfangen.
8. In den Hydraulikleitungen kann Restdruck anstehen. Bevor ein Stopfen von der Leitung entfernt wird, den Stopfen langsam lösen, um zu überprüfen, ob der Restdruck völlig entwichen ist. Reinigen Sie den ausgebauten Stopfen, und bewahren Sie ihn im Werkzeugkasten auf.

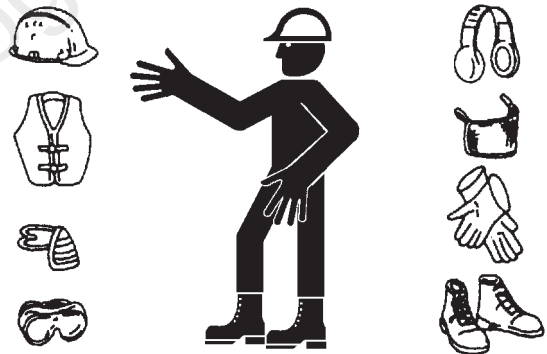
Wenn die Maschine unmittelbar nach dem Betrieb heiß ist, kann heißes Öl ausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen. Warten Sie mit den Arbeiten, bis das Öl abgekühlt ist.

9. Stecken Sie zum Ausrichten von Bolzenbohrungen nie die Finger ein.
10. Verletzungen vermeiden. Kontrollieren Sie vor dem Einstecken des Bolzens, dass sich niemand unter der Auslegerzylinderstange befindet.
11. Bei der Arbeit mit einem Hammer können Metallsplinter fliegen und Verletzungen verursachen. Tragen Sie Sicherheitsbrille, Schutzhelm und andere gebotene persönliche Schutzausrüstung.
12. Wenn der Teleskopstiel mit ausgefahrenem Zylinder angehalten wird, fährt der Teleskopstiel aufgrund von Restdruck in den Leistungen langsam ein.

Warten Sie, bis der Teleskopstiel vollständig anhält, bevor Sie mit Arbeiten beginnen.



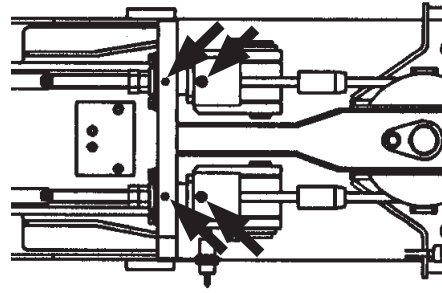
M16J-06-017



SA-438

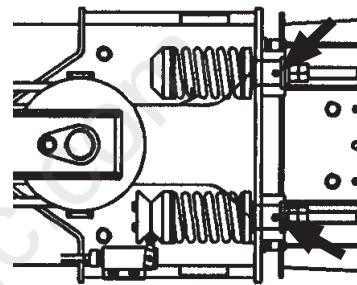
WARTUNG

Bolzen am Aufziehseilende --- alle 50 Stunden



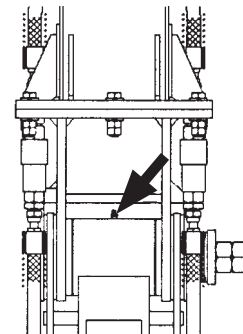
M1GD-07-005

Bolzen am Abziehseilende --- alle 50 Stunden



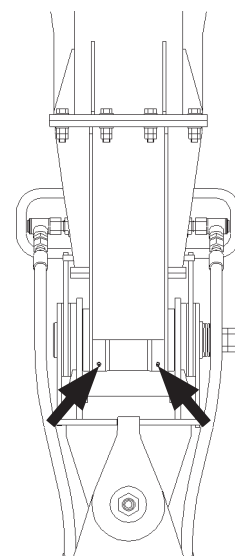
M1GD-07-006

Verbindungsbolzen an der Aufnahme --- alle 8 Stunden



ZX210LC-6

M1GD-07-007



ZX350LC-6, ZX350LCN-6

MDDD-RT2-002

WARTUNG

E. Verschiedenes

1 Anzugsdrehmomente von Schrauben und Muttern kontrollieren

--- alle 250 Stunden (erstmal nach 50 Stunden)

Kontrollieren Sie den festen Sitz zum ersten Mal nach 50 Stunden und danach alle 250 Stunden. Lockere Schrauben und Muttern auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen. Schrauben und Muttern stets durch mindestens gleichwertige Teile mit identischer oder höherer Festigkeit ersetzen.

Anzugsdrehmomente von Schrauben und Muttern, die nicht in der untenstehenden Tabelle aufgeführt sind, finden Sie in der Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

WICHTIG: Die Anzugsdrehmomente von Schrauben und Muttern mit einem Drehmomentschlüssel kontrollieren und korrigieren.

ZX210LC-6

Nr.	Beschreibungen	Schraubendurchm.	Anz.	Schlüssel-Weite (mm)	Anzugsdrehmoment	
		mm			N·m	(kgf·m)
1	Kontermutter Aufziehseil	24	2	36	700	(70)
2	Kontermutter Abziehseil	22	2	32	550	(55)
3	Befestigungsschrauben und Mutter Löffelaufhängung	16	14	24	270	(27)
4	Kontermutter Löffelaufhängung	16	14	24	210	(21)
5	Kontermutter Löffelschwenken	36	2	55	2450	(245)
6	Befestigungsschraube Schiebepatte	12	96	19	90	(9,0)

ZX350LC-6, 350LCN-6

Nr.	Beschreibungen	Schraubendurchm.	Anz.	Schlüssel-Weite (mm)	Anzugsdrehmoment	
		mm			N·m	(kgf·m)
1	Kontermutter Aufziehseil	27	2	41	1050	(105)
2	Kontermutter Abziehseil	24	2	36	700	(70)
3	Befestigungsschrauben und Mutter Löffelaufhängung	18	14	27	400	(40)
4	Kontermutter Löffelaufhängung	18	14	27	300	(30)
5	Kontermutter Löffelschwenken	36	2	55	2450	(245)
6	Befestigungsschraube Schiebepatte	12	96	19	90	(9,0)

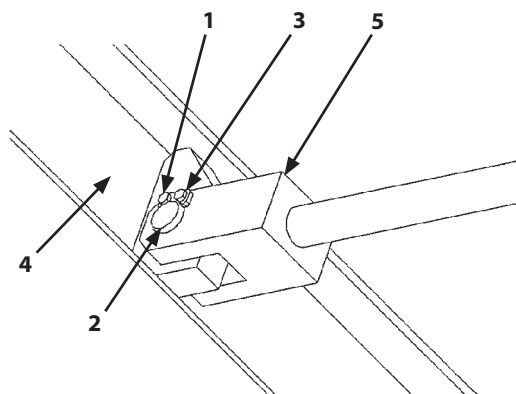
SCHIEBEKABINE

WARTUNG

2 Schiebezylinder überprüfen --- alle 500 Stunden

Bereich um Schiebezylinderende überprüfen

1. Den Anzug der Schrauben (1) prüfen. Lockere Schrauben wieder anziehen.
2. Kontrollieren, dass der Verbindungsbolzen (2) von Zylinder (5) und Bett (4), die Bolzensicherung (3) und die Schrauben (1) unversehrt sind.
3. Bett (4) auf Risse überprüfen.

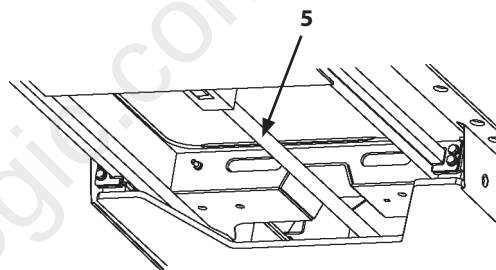


M1V7-SC1-024

Schiebezylinder überprüfen

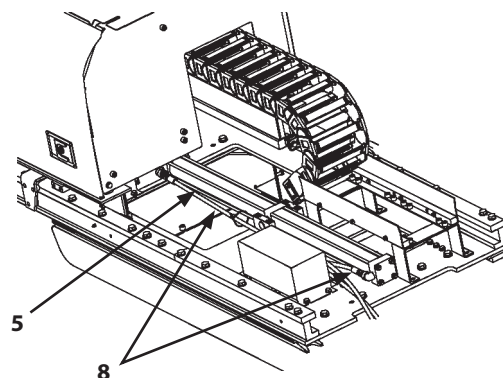
! WARNUNG: Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Kabine befinden.

1. Kabine vorwärts und rückwärts schieben und dabei überprüfen, dass Zylinder (5) keine Geräusche macht und normal arbeitet.
2. Kabine vorwärts schieben, bis der Zylinder (5) zu sehen ist. Motor abstellen.
3. Kabine mit Sicherheitsständern oder Blöcken fest abstützen.
4. Zylinder (5) auf Verformungen und/oder Schäden überprüfen.
5. Den Zylinderanschluss (6) auf Schäden untersuchen, die Schrauben (7) auf festen Sitz prüfen. Bei Bedarf nachziehen.
6. Schlauch (8) auf Undichtigkeiten bei Öl prüfen.

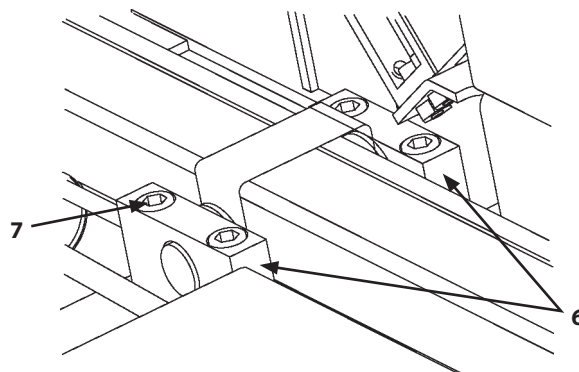


M1V7-SC2-014

WICHTIG: Nach der Prüfung sicherstellen, dass keine Werkzeuge im Gleitbereich der Kabine zurückgelassen wurden. Sollte die Kabine mit einem solchen Gegenstand zusammenstoßen, können Schäden an ihr entstehen.



M1V7-SC2-012

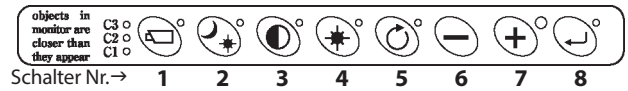


M1V7-SC2-015

ZOOM-KAMERA (OPTION)

BEDIENUNGSANLEITUNG

- Schalter 2: Schalter für Null-Licht und Hintergrundbeleuchtung
 - Wenn Schalter 2 und anschließend Schalter 6 (-) gedrückt werden, wird oben links "Z" angezeigt und wird der Nachtmodus (Null-Licht-Funktion) aktiviert. Wird Schalter 6 (-) gedrückt, wird der Modus wieder deaktiviert.
 - ※ Nachtmodus (Null-Licht-Funktion):
Obwohl es die Funktion erlaubt, das Bild sogar in dunkler Umgebung zu kontrollieren, erscheint das Bild in einer hellen Umgebung auch monochrom (schwarz/weiß).
- Wenn Schalter 2 und anschließend Schalter 7 (+) gedrückt werden, wird oben links "B" angezeigt und wird die Hintergrundbeleuchtung des Monitors aktiviert. Wird Schalter 7 (-) gedrückt, wird der Modus wieder deaktiviert.



MQHA-OP03-001

Vollversion verfügbar

Hitachi ZX210LC-6 Hydraulikbagger Teleskopstiel Betriebsanleitung (DEMDDQ-RTBH2-3)

Hitachi ZX210LC-6 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit und Wartung. Jetzt passend zur Seriennummer sichern. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: DEMDDQ-RTBH2-3 · Seitenzahl: 822 · Dateianzahl: 3 · Sprache: Deutsch